Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

16.2.1875 (No. 46)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 46. Dienstag den 16. Februar **1875.**

Bekanntmachung.

Nr. 3343. Die Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks werden beauftragt, die bei der Imperial-Feuerversicherungsanstalt in London versicherten Angehörigen ihrer Gemeinden auf die Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 20. Januar d. J., Staatsanzeiger Seite 32, in geeigneter Weise aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, den 14. Februar 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 1120. Die Wahl der Stadtverordneten, hier die erste Sitzung derselben betreffend.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf

Samstag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in den großen Rathhaussaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. **Ergänzungswahl der Stadtverordneten** in Folge mehrerer Wahlablehnungen.
2. Die statutarische Bestimmung über die Zahl der Mitglieder des **geschäftsleitenden ständigen Vorstandes** der Stadtverordneten (§. 43 der Städteordnung).

Vor Eröffnung der Sitzung wird der **Loosentscheid** über die Amtsdauer der gewünschten Stadtverordneten erfolgen.
Nach der Sitzung werden die Stadtverordneten eventuell **die Wahl ihres geschäftsleitenden Vorstandes** vornehmen.

Zugleich werden die Mitglieder des Bürgerausschusses auf

Montag den 22. Februar, Nachmittags 3 Uhr,

zu einer zweiten Sitzung in den großen Rathhaussaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl des Stadtrathes.
2. Ortsstatut über die Grund- und Pfandbuchführung.
3. Nachsichtsertheilung auf Grund des §. 7a der Städteordnung bezüglich des Bürgerrechtsantritts der Herren Partikulier H. Reese und Tunna dahier.

Karlsruhe, den 10. Februar 1875.

Der Oberbürgermeister.
Lauter.

H. Roys.

Bekanntmachung.

Nr. 1120. Die Wahl der Stadträthe betreffend.

In Folge der Einführung der Städteordnung und erfolgter Wahl der Stadtverordneten haben wir **die Wahl der 22 Stadträthe** auf

Montag den 22. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr,

angeordnet, und werden hiezu die Mitglieder des Bürgerausschusses, als Wahlberechtigte, in den großen Rathhaussaal eingeladen.

Wählbar ist jeder Staatsbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht. Das Bürgerrecht ruht:

1. bei den Entmündigten, Mundtodten und Verbeistandeten;
2. in Folge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes;
3. nach eröffnetem Gantverfahren während der Dauer desselben und so lange die Gläubiger nicht befriedigt sind;
4. in Folge des Eintritts in den activen Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.

Es können aber

a. diejenigen Beamten und die Mitglieder derjenigen Behörden, durch welche die Aufsicht des Staates über die Stadt ausgeübt wird;
b. die besoldeten Gemeindebeamten;
c. Geistliche und Volksschullehrer;
d. die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft und die Polizeibeamten, die auf sie gefallene Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.

Vater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegersohn, Brüder und Schwäger, sowie Diejenigen, welche als offene oder persönlich haftende Gesellschafter bei der nämlichen Handelsgesellschaft betheiligt sind, können nicht zugleich Mitglieder des Stadtrathes sein.

Die Wahl geschieht persönlich mittelst geheimer Stimmgebung. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein; sie sind mit dem Vor- und Familiennamen Derjenigen, welchen der Wähler seine Stimme geben will und nöthigenfalls mit der Bezeichnung zu versehen, wodurch sich der Gewählte von Andern gleichen Namens in der Gemeinde unterscheidet.

Jeder Wahlberechtigte erhält noch besondere Einladung.

Karlsruhe, den 10. Februar 1875.

Stadtrath.
Lauter.

Museumsgesellschaft.

Mittwoch den 17. Februar, Abends 7 Uhr, Fortsetzung der wissenschaftlichen Vorträge und zwar von Hofrath **Dr. Funke** aus Freiburg **„über Herzklopfen“.**

Karlsruhe, den 14. Februar 1875.

Der Vorstand.

21.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

2.2. Ein Laden nebst Wohnung ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Waldhornstr. 24 im Laden.

Ettlinger

Laden zu vermiethen.

3.2. Langestraße 161, beim Museum, ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermiethen

Th. D. Meyer

Thiergarten Karlsruhe.

Mit dem 1. März d. J. beginnt das neue Jahres-Abonnement für den Besuch des Thiergartens.
Die Abonnementspreise sind:
1) Für Familien und **unselbstständige** Kinder, ohne Rücksicht auf die Kopfzahl 10 Mark.
2) Für die einzelne Person . . . . . 5 „

Die Karten können bei dem Kassier des Vereins, Herrn Conradin Haagel, Stephanienstraße 5, und am Schalter im Thiergarten abgelangt werden.

Den bisherigen Abonnenten werden, in Voraussetzung ihrer Betheiligung, auch in diesem Jahre die Karten von uns aus zugeschickt werden.

Wir laden zur zahlreichen Betheiligung an den Abonnements ergebenst ein.

Karlsruhe, den 14. Februar 1875.

Das Comite des Thiergarten-Vereins.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 28. Februar verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

110	Gramm Wecke (ein Paar) kostet . .	**6**	Pfennige
½	Kilo Halbweißbrod kostet	**16**	„
½	„ Schwarzbrod kostet	**13**	„
1½	„ ditto kostet.	**37**	„

Zugleich machen wir die ergebene Mittheilung, daß, veranlaßt durch Einführung der Reichsmarkrechnung, alles bisherige Ein Kreuzer-Gebäck zu drei Pfennigen berechnen und verkaufen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1875.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet

½	Kilo Ochsenfleisch	65	Pfennige.
½	„ Schmalfleisch	52	„
½	„ Kalbfleisch	52	„
½	„ Schweinefleisch	60	„
½	„ Hammelfleisch	60	„

Karlsruhe, den 15. Februar 1875.

Die Genossenschaft.

Häuser-Versteigerung.

3.2. Am **Donnerstag den 25. Februar,** Nachmittags 2 Uhr, werden im Rathhaus dahier (Commissionszimmer) auf Antrag der Eigenthümer öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1) das dreistöckige Wohnhaus Nr. 78 der Zähringerstraße hier, mit Quer- und Seitengebäuden, nebst aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 18,700 fl. = 32.057 M. 14 Pf.
2) das zweistöckige Wohnhaus Nr. 80 der Zähringerstraße hier, Ecke der Adlerstraße, mit allen liegenschaftlichen Zugehörden, taxirt zu 13,500 fl. = 23,142 M. 86 Pf.

Der Zuschlag erfolgt endgiltig, wenn das höchste Gebot mindestens den Schätzungswerth erreicht. Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1875.

Großh. Notar **Sevin.**

Fahrniß-Versteigerung.

Heute Dienstag den 16. d. M.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden in der Zähringerstraße 38 die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Thierarzt Betsch dahier gehörigen Fahrnisse, als:

Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, darunter 2 Kanapees, 2 Chiffonniere, 1 zweithüriger Schrank, 1 ovaler Tisch, 1 Kommode, 1 Pfeilerschränkchen, 3 Bettladen mit Rost, 3 Nachttischchen, 1 Waschkommode, 2 viereckige Tische, 6 Rohrstühle, 4 Strohstühle, 1 Küchenschrank; ferner 1 eiserner Kochherd, einige Küchengeräthe und verschiedener Hausrath

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1875.

3.3. **F. Knab,** Waisenrichter.

Versteigerung.

2.1. Zum Verkauf der Telegraphenleitung vom ehemaligen Cadettenhaus bis zur Bahnlinie nach Maxau auf **Abbruch** an den Meistbietenden haben wir Termin auf

Donnerstag den 18. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt. Versammlungsort am ehemaligen Cadettenhause Linkenheimerthor- und Bismarckstraßen-Ecke. Bedingungen werden vor der Versteigerung mitgetheilt.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Holzversteigerung.

2.2. Am **Mittwoch den 17. d.,** Vormittags 9 Uhr, werden im Großh. Schloßgarten dahier nachbenannte Holzsorten versteigert werden:

1 Ster eichen und 12 Ster gemischtes Scheitholz.
1 Ster eichen und 8 Ster gemischtes Prügelholz.
4 Ster eichen und 5 Ster gemischtes Stockholz.
2 Ulmenstämme (Ruschen).
2 Weymouthskieferstämme.
1 Eschenstamm.
725 Wellen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1875.

Großh. Garten-Direction.
Mayer.

Berghausen.

Brennholzversteigerung.

Nr. 140. Aus dem Domänenwald Rittnert, Abtheilung 6, Brunnenhau, werden mit 8monatlicher Borgfrist versteigert:

Dienstag den 23. Februar d. J.:

248 Ster buchenes, 18 Ster eichenes Scheitholz, 108 Ster buchenes, 43 Ster eichenes und gemischtes Prügelholz, 122 Ster buchenes und gemischtes Stockholz, 3400 Stück buchene, 825 Stück gemischte Wellen, 2 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft früh 10 Uhr an der Hütte im Rittnert.

Berghausen, den 13. Februar 1875.

Großh. Bezirksforstei.
2.1. Gamer.

Knielingen.

Versteigerung.

Am **Mittwoch den 17. d. M.,** Morgens 9 Uhr, wird in der Behausung des Johann Christian Kiefer II. wegen Erbtheilung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

2 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein, 1 Wagen sammt Zugehörde, 1 Schwärzischer Pflug und Egge, 1 Strohstuhl, Pferdgeschirr, Heu, Stroh, Frucht, Kartoffeln und verschiedener Hausrath.

Knielingen, den 13. Februar 1875.

Bürgermeisteramt.
Ermel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 40 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, mit freier Aussicht auf den Bahnhof ꝛc., von 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Auf Verlangen kann 1 Mansarde und 2 Zimmer im Hintergebäude dazu gegeben werden. Näheres im Laden.

* Akademiestraße 31 ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Kammern und sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

2.1. Bismarckstraße 31, dem Gymnasium gegenüber, ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

— Ettlingerstraße 15 ist eine freundliche Mansarden-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. s. w., an eine einzelne Dame oder an eine stille Familie ohne Kinder auf 23. April 1875 zu vermiethen. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

* Herrenstraße 22 (früher 20 B) ist im zweiten Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, auf 23. April zu vermiethen. Die Wohnung ist mit Glasabschluß, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Hause daselbst im 3. Stock zu erfahren.

— Langestraße 146 sind 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April beziehbar zu vermiethen.

*3.1. Mühlburger Landstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, großer, geräumiger, nach 3 Seiten geschlossener Veranda, 2 Speicherkammern, Keller ꝛc., auf 23. April zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung ist vorhanden. Auf Wunsch kann ein Pferdestall für 2 Pferde mit Dienerzimmer und geräumiger Remise mit abgegeben werden.

— Rüppurrerstraße 48, gegenüber der neuen Bleiche, ist eine Wohnung mit 3—4 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermiethen.

* Schützenstraße 48 sind auf 23. April zwei Zimmer, Speicher und Keller zu vermiethen.

*3.2. Schützenstraße 66 ist der dritte Stock zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Wasserleitung, Glasabschluß und Zugehör. Es kann auch sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

2.2. Waldhornstraße 24 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., auf 23. April zu vermiethen. Daselbst ist auch ein schön möblirtes Zimmer auf die Straße gehend auf 1. März zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Waldstraße 36 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc., auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden links ebendaselbst zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

— Auf 23. April zu vermiethen: Ein großer Eckladen mit 2 Schaufenstern und 2 Eingängen, großem Magazin und großem Keller, 7 Zimmern mit Alkov, Küche und 3 Mansarden ꝛc. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

* Eine kleinere Mansardenwohnung mit 2 Zimmern und Küche ist auf 23. April zu vermiethen: Schwanenstraße 7. Ebendaselbst ist auch ein möblirtes Parterrezimmer sogleich zu vermiethen.

Auf 23. April d. J. zu vermiethen:

Die Bel-etage in schönster Lage der Kriegsstraße mit 7 Zimmern, Küche, Badzimmer, Speicher, Veranda, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres bei Geschäfts-Agent **R. Landmesser,** Langestraße 23. 2.2.

* Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, ist sogleich zu vermiethen. Näheres Viktoriastraße 5 im ersten Stock. Daselbst ist auch ein **Kinderwägelchen** zu verkaufen.

* Eine kleine Wohnung ist auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Kronenstraße 3.

* Zwei schöne Wohnungen im westlichen Stadttheile, die eine (parterre) mit 4, die andere (Bel-Etage) mit 5 geräumigen Zimmern, Glasabschluß, Wasserleitung und allen übrigen Erfordernissen sind auf 23. April zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 46 im 2. Stock.

2.1. Eine Wohnung (Bel-Etage), 7 große Zimmer enthaltend, mit allen Bequemlichkeiten, in schönster Lage der Stadt gelegen, hat auf 23. April oder später den Auftrag zu vermiethen: das Wohnungsvermittlungsbüreau von **W. Gutekunst**, Zähringerstraße 98.
(Nr. 1614)

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Stephanienstraße 18 sind auf 1. April im untern Stock 3 schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Auf Wunsch kann ein Dienerzimmer dazu gegeben werden.

3.3. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Zu vermiethen: ein Parterrezimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend: Langestr. 7.

* Spitalstraße 43 ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. März zu vermiethen.

* Adlerstraße 13a, eine Treppe hoch, ist sogleich an einen soliden Herrn ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Langestraße 205 ist ein heizbares Mansardenzimmer sogleich oder später an eine ruhige Person zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock vornenheraus.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sofort zu vermiethen: Adlerstraße 16 im 2. Stock.

* Zähringerstraße 94, im 3. Stock, nahe am Marktplatz, ist ein freundliches Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. k. M. zu vermiethen.

* Zähringerstraße 65 ist im untern Stock ein möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auch später an einen Herrn zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

* Zirkel 11, Eingang durch's Hofthor, ist ein schön möblirtes Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf den 1. März zu vermiethen.

* Waldstraße 1, Eingang Zirkel, ist im 2. Stock ein großes, fein möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. März zu vermiethen.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. März zu vermiethen: Wilhelmsstraße 5 im 3. Stock.

* Adlerstraße 16 ist im dritten Stock ein freundliches, schön möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Luisenstraße 45 ist im Vorderhaus ein unmöblirtes Zimmer im vierten Stock an eine oder zwei ruhige Personen zu vermiethen.

* Langestraße 126 im 3. Stock ist ein schön möblirtes, geräumiges Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermiethen.

* Ein freundliches, auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen: kleine Herrenstraße 14 parterre.

* Spitalstraße 25 ist bis 1. März ein auf die Straße gehendes, größeres, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Das Nähere eine Treppe hoch vom Thoreingang rechts.

*3.1. Hirschstraße 29 sind im 1. Stock 3 nach der Straße gehende Zimmer auf 23. April zu vermiethen; auf Verlangen mit Dienerzimmer. Näheres Hirschstraße 44 eine Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Eine ruhige Familie sucht eine Wohnung zwischen der Karl-Friedrichstraße und der Infanteriekaserne, auf die Straße gehend, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör. Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.2. Von einer ruhigen, kinderlosen Familie wird auf 23. Juli eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3—4 Zimmern, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, in Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

7.3. **Auf Georgi wird zu miethen gewünscht: Ein herrschaftliches Haus oder Wohnung in der Kriegsstraße oder in deren unmittelbaren Nähe außerhalb der Stadt, womöglich mit Garten, 8—10 Wohnzimmer mit entsprechenden Nebenräumen, möblirt oder möblirt. Anzeigen beliebe man schriftlich Frau Ingenieur Frey Wittwe, Heidelberg Akademiestraße 2 einzusenden.**

* Eine kleine, ruhige Familie sucht sofort oder spätestens auf Ostern eine Wohnung von 4—5 Zimmern sammt Zugehör. Adressen bittet man Hirschstraße 46 im 2. Stock abzugeben.

*2.1. Für eine Familie (2 Personen) wird auf 23. April eine stille freundliche Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche 2c., in dem Stadttheile westlich der Karl-Friedrichstraße gesucht. Anerbieten sind unter Zeichen O. P. W. dem Kontor des Tagblattes verschlossen zu übergeben.

* Eine Wohnung von 5—6 Zimmern und eine solche von 7—8 Zimmern nebst allem Zugehör werden per 23. April oder früher beziehbar zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre L. O. 100. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich von einer kleinen Familie gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße 49 im zweiten Stock.

Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen, nähen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 19 im zweiten Stock.

2.1. **Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich bei gutem Lohn eine Stelle. Näheres Ludwigsplatz 59.**

*2.1. Unter der Chiffre Dr. h. B. Bahnhofstraße 8 wird eine mit ausgezeichneten Zeugnissen versehene Köchin gesucht.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf 1. März eine Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides, braves Mädchen gesetzten Alters, welches gut kochen und sonst den häuslichen Arbeiten vorstehen kann und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle; auch würde dasselbe zu Kindern gehen. Zu erfragen Kriegsstraße 94 im zweiten Stock.

* Eine gesetzte Person, welche sehr gut kochen kann und in allen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, sucht eine passende Stelle, am liebsten bei einem Herrn oder Dame; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn und wäre auch nicht abgeneigt Altersschwache oder Kränkliche zu pflegen und könnte sogleich eintreten. Näheres Bahnhofstraße 4 im vierten Stock.

3400 fl.
sind sogleich auf ein Haus für erste Hypotheke an einen pünktlichen Zinszahler, zu 5% verzinslich, auszuleihen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

100 Mark
werden bei genügender Sicherheit und gegen 6% Zins auf ein Jahr aufzunehmen gesucht. Gefl. Anträge werden unter Zeichen K. A. Nr. 25 postlagernd erbeten. *2.1.

3000—4000 fl.
werden von einem hiesigen Geschäftsmann gegen doppelte Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Schriftliche Offerten unter A. B. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 2.1.

Eine Arbeiterin,
welche für ein Geschäft feinere Confection anfertigen kann, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. **Einige tüchtige**

Metallschlosser,
welche auf **Dampfkessel-Armaturen** eingeübt sind, finden gegen **hohen Lohn** Beschäftigung. **Verheirathete**, solide Bewerber erhalten den Vorzug. Franco-Offerten sub **E. 6388** richte man an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.**

Büffetmädchen-Gesuch.
2.2. Ein tüchtiges, solides, mit guten Zeugnissen ehenes Mädchen, findet in einem feineren Lokale eich eine Stelle. Offerten unter Beilage der otographie A. B. 20 postlagernd Pforzheim.

Bäcker,
2 fleißige Arbeiter, können eintreten bei **L. Geisendörfer.**

Köchin-Gesuch.
Für ein Hotel nach Baden wird auf Ostern oder 1. April eine erfahrene Köchin gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht, dieselbe muß selbstständig arbeiten können. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Küfer-Gesuch.
* Zwei tüchtige Küfer können sogleich eintreten bei Otto Schwörrer, Küfer- und Kellermeister in **Worms** am Rhein.

Kellnerin-Gesuch.
*2.1. Ein gewandte Kellnerin findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 30.

Stellenanträge.

*2.1. Eine Jungfer, welche ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. März verlangt: Langestraße 184.

* Es wird zum sofortigen Eintritt eine tüchtige Kellnerin gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Langestraße 57.

* Ein fleißiger Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, findet sogleich dauernde Stelle. Näheres zu erfahren Adlerstraße 28 im untern Stock.

2.1. Ein braver Bursche wird sofort engagirt: Langestraße 42.

Lehrlings-Gesuch.
4.4. In einem hiesigen Modewaarengeschäft kann ein junger Mann in die Lehre aufgenommen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.
2.2. Unterzeichneter sucht seinen Sohn, welcher auf Ostern d. J. aus der Schule entlassen wird, bei einem tüchtigen Schreinermeister in Karlsruhe in die Lehre zu thun. Diejenigen Herren Meister, welche darauf reflektiren, wollen sich schriftlich an den Unterzeichneten wenden.
Johann Michael Kern sen.,
Zimmermeister in Bruchsal.

Lehrlings-Gesuch.
Einen **Graveur-Lehrling** sucht
Fr. Klett, Graveur,
Langestraße 97.

Lehrlings-Gesuch.
Ein rechtschaffener junger Mann kann auf kommende Ostern als Lehrling in eine Conditorei eintreten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.
2.1. Ein gesitteter, mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mann findet bei uns eine Lehrstelle. **Weiß & Kölsch.**

Beschäftigungs-Antrag.
* Ein Mädchen, welches gut serviren kann, findet gegen gute Bezahlung sofort aushülfsweise Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 57.

Monatsdienst-Antrag.
* Waldhornstraße 30, Ecke der Langenstraße, wird sofort eine zuverlässige, ehrliche Person in Monatsdienst gesucht. Näheres im 3. Stock.

Stelle-Gesuch.
* Ein Mann in den 30er Jahren, verheirathet, sucht irgend auf einer Kanzlei, auf einem Bureau

oder auch bei einer Herrschaft eine Dienerstelle; da derselbe wegen Gesundheitsrücksichten von seinem Geschäfte zurücktreten muß. Die besten Zeugnisse können vorgezeigt werden. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Durlacherthorstraße 31, im Seitenbau rechts, wird Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause gesucht.

* Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie im Weißnähen in oder außer dem Hause. Näheres Amalienstraße 9 im untern Stock.

* Eine geübte Weißnäherin sucht noch weitere Beschäftigung im Ausnähen. Zu erfragen große Herrenstraße 58 im 2. Stock des Seitenbaues.

* Eine Frau vom Lande sucht Beschäftigung im stückweisen Waschen der Wäsche; dieselbe verspricht pünktliche Besorgung. Zu erfragen Herrenstraße 33 im Laden.

* Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt. Auch empfiehlt sich ein Mädchen im Nähen und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen bei Elise Haffner Wittwe, Zirkel 2c im Hinterhaus im 3. Stock.

* Es wird Arbeit angenommen im Weißnähen und Kleidermachen, sowie auf der Maschine bei reeller und pünktlicher Bedienung. Auch werden noch einige Kunden außer dem Hause gesucht. Näheres Schützenstraße 45 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches im Weißnähen, Bügeln und Kleidermachen bewandert ist, sucht auf einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Schwanenstraße 9 im 3. Stock.

* Eine Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch wird daselbst Arbeit zum Stricken angenommen. Näheres zu erfragen Waldstraße 34 im dritten Stock.

* Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung auf einem Bureau. Adressen unter Chiffre D im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Empfehlung.

* Es wird jede Art von Wäsche zum Bügeln angenommen und auf's Pünktlichste und schnellste besorgt. Auch kann daselbst Herrenwäsche zum Waschen besorgt werden: Langestraße 24 im Hinterhaus.

Verloren.

*2.1. Ein **Herren-Pelzkragen** wurde am Samstag auf dem Liederhalle-Ball in einem der Vorzimmer verloren. Der Finder ist gebeten, solchen gefl. Langestraße 185 im Laden abzugeben.

* Sonntag Mittag wurde zwischen 3 und 5 Uhr ein kleines goldenes **Halskettchen** verloren. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auf der Kriegsstraße (südliche Seite) zwischen dem Vinzentiushaus und dem Eisenbahnübergang oder von da bis auf die Schießwiese wurde Sonntag Vormittag ein

Schlittschuh verloren.

Abzugeben gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes.

* Am 9. d. M. wurde auf dem Museumskränzchen ein **Spitzen-Taschentuch** verloren. Es wird gebeten, dasselbe beim Hausmeister des Museums abzugeben.

* Der **Deckel** eines goldenen Medaillons ist am Samstag verloren worden. Der Finder erhält eine Belohnung; Amalienstraße 27.

* Verloren wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag in der Langenstraße, zwischen Karls- und Waldstraße, eine **Hose.** Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Zirkel 6 im Hinterhaus abzugeben.

*3.1. Ein kleiner **Diamant-Ring** (ein Familienandenken) wurde gestern Mittag von der Ettlinger Land- durch die Karl-Friedrich-, Lyzeums-, Kreuz-, Spital-, Quer- und Fasanenstraße verloren. Der Finder erhält 10 fl. Belohnung von Herrn Portraitmaler Schneider, Fasanenstraße 13.

Am Sonntag Abend wurde von der Zähringerstraße durch die Kronen- und Rüppurrerstraße ein weißgrauer **Kinderpelzkragen** verloren, welchen der Finder gegen Belohnung Zähringerstraße 58 abgegeben wolle.

Verloren wurde auf der Langenstraße bis zum Marktplatz ein **Zwicker** und eine **Brille** (beides Gold). Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen **gute** Belohnung bei Herrn Kaufmann Fr. Spelter abgeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde ein besserer **Federhalter** und kann auf Eigenthumsausweis, sowie gegen Entrichtung der Einrückungskosten in Empfang genommen werden: Zähringerstraße 112 im 3. Stock.

Anwesen zu verkaufen.

*3.3. Im Bahnhofstadttheil ist ein Viertel Garten mit Wohnung, Stallung, Heuboden, Remise und eingerichteter Wasserleitung sofort zu verkaufen. Beziehbar auf 23. April d. J. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen:

ein zweistöckiges, kleines Haus, 4 Wohnungen enthaltend, welches den Preis von 8000 fl. nicht übersteigt. Näheres bei Geschäfts-Agent **Landmesser,** Langestraße 23. 2.2.

* **Harzer Kanarienvögel,**
die besten Roller, Hohlroller und Nachtigallschläger, sind zum Verkauf ausgestellt in der Gastwirthschaft zum Ritter.
Achtungsvoll
J. Glein, Vogelhändler.

Verkaufsanzeigen.

*7.6. Eine noch wenig gebrauchte französische photographische Reise-Camera mit verschiebbaren Cassetten für 3 Visites nebst solid gearbeitetem Reise-Zelt sind preiswürdig zu verkaufen Kriegsstr. 20 (26) 2. Etage.

2.2. Mehrere gut erhaltene **Fettfässer** sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*3.3. Viktoriastraße 5, im 3. Stock, sind billig zu verkaufen: 2 französische Bettladen mist Rost à 50 fl., massive Bettladen mit Rost, Matratze und Polster à 36 fl., nußbaumene Kinderbettladen à 10 fl., Küchen-, Nacht- und polirte Tische, Stroh- und Seegrasmatratzen, nußbaumene Ovaltische à 11 fl. und 1 kleineres Kanapee; diese Möbel sind neu.

* Waldhornstraße 54, im 3. Stock, ist ein nußbaumener, zweithüriger **Schrank** sogleich zu verkaufen.

* Ein **Confirmandenrock,** sowie eine **Weste** sind zu verkaufen: Spitalstraße 43 im 3. Stock.

2.1. Zu verkaufen: 1 Schreibtisch, 2 Chiffonnieres, ein- und zweithürige angestrichene Kleiderkästen, große und kleine Kommode mit 4 Schubladen, Waschkommode von 12 fl. an, Pfeilerschränke, massive Bettladen, Roste, Seegrasmatratzen, Kinderbettlädchen von 6 fl. an, Stroh- und Rohrstühle, Zusammenlegtische, Wasch- und Nachttische, polirte Tische, Kinderstühle, Fußschemel; Waldstraße 30.

* Große Spitalstraße 1 im 2. Stock sind billig zu verkaufen: 2 schöne Chiffonniere, Ovaltische, 1 Küchenkasten mit Glasaufsatz, 6 Strohstühle, 1 Roßhaarmatratze, Betten, 1 einthüriger Kleiderkasten, Küchenschäfte, 1 Küchentisch, 1 großer Fußpelzsack, 1 eiserner Kochherd und Landfedern das Pfund zu 2 fl. 12 kr.

* Zähringerstraße 15 ist zu verkaufen wegen anhaltender Krankheit des jetzigen Besitzers eine Vogelhecke für zwei Paar Kanarienvögel, welche sich darin zum Nachzug befinden; dieselbe ist schön und vortheilhaft ausgerüstet. Ferner sind 3 schöne Käfige nebst einem einzelnen schönen Hahn sehr billig zu verkaufen.

* Zwei abgenähte **Bett-Converten** sind billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße 79 im Hinterhaus.

* **Mühlburg.** Bei Karl Schmitt, Schreiner sind 6 polirte, massive **Mainzer Bettladen** zu verkaufen.

Für Gymnasiasten.

3.3. Ich habe die Absicht, einen Vorbereitungs-Cursus in der französischen Sprache für die unteren Klassen des Gymnasiums zu eröffnen. Anmeldung bei **A. Lasson,** Lyceumsstraße 4, Eingang Kirchstraße.

Privat-Bekanntmachungen.

Bruch-Chocolade,
sehr beliebt, empfiehlt billigst
F. Kühlenthal,
2.1. Amalienstraße 53.

2.2. Mein gut sortirtes
Kaffee-Lager
in reinschmeckenden Sorten bringe ich empfehlend in Erinnerung und sichere die billigsten Preise zu.
Bei Abnahme von größeren Quantitäten entsprechend billiger.
F. Bausback,
Ecke der Leopold- und Sophienstraße.

Schwarzen Thee,
5.3. nämlich:
feinsten Souchonthee,
offen und in Paquets,
feinsten Pecco-Thee
mit Blüthen
in vortrefflichen Qualitäten bei
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12 in Karlsruhe.

Zucker,
feinste Qualität!
bei Abnahme von mindestens 1 Brod 16 kr. = 46 Pf., empfehle bestens.
V. Merkle, Langestraße 150.

Apfelschnitze
in vorzüglicher Waare empfiehlt zu billigem Preise 2.1.
W. Grimm,
Langestraße 19.

Hermann Dilger,
Waldstraße 5,
empfiehlt:

Apfelschnitze I.	per Pfd.	60	Pfg.
dto. II.	„ „	50	„
dto. III.	„ „	40	„
Türkische **Zwetschgen**	per Pfd.	40	Pfg.
Kirschen, gedörrt	„ „	40	„
ächte ital. **Maccaroni**	„ „	60	„
feine **Eierfadennudeln** I.	per Pfd.	80	Pfg.
„ „ II.	„ „	70	„
„ **Bandeiernudeln**	„ „	60	„
„ **Suppenteig**	„ „	70	„
„ holl. **Gerste** I.	„ „	35	„
„ **Tafelreis** I.	„ „	35	„
Erbsen, Linsen, grüne Kernen, Paniermehl Stearinlichter, Unschlittlichter, Seife	billigst.		

4.4. **Fastenbretzeln,**
welche bei Unterzeichnetem das ganze Jahr hindurch täglich frisch zu haben sind, werden auf bevorstehende Fastenzeit in feiner, geschmackvoller Waare freundlichst empfohlen.
W. Kaufmann,
Langestraße 177.

Den vollständigsten Ersatz

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der

Universal-Kaffee.

Preis per Pfund 28 kr.
Niederlagen bei
Karl Bleß, Luisenstraße 32.
Th. Brugier, Waldstraße 10.
W. Grimm, Langestraße 19.
F. Kühlenthal, Amalienstraße 53.
L. Laub, Leopoldstraße 11.
Lebensbedürfniß-Verein.
Albert Salzer, Langestraße 140.
Rudolf Schnupp, Langestraße 243.

1870r Affenthaler

und einen vorzüglichen 1868r Bordeaux, à 1 M. 30 Pf., empfiehlt

Paul Meyer,
3.2. 4 Erbprinzenstraße 4.

2.2. Durch einen sehr günstigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, meine reinen **Oberländer Weine** zu den folgenden sehr billigen Preisen abzugeben:

Markgräfler per Flasche 30 kr. oder — 86 Pf.
" " " 36 kr. oder 1 M. 3 Pf.
Durbacher Schillerwein per Fl. 24 kr. oder 69 Pf.
" **Weißwein** " " 24 kr. oder 69 Pf.
Rothwein " " 30 kr. oder 86 Pf.
" " " 24 kr. oder 69 Pf.

Vorzüglichen **Tischwein,** alten und neuen (Bühlerthaler) per Flasche 18 kr. oder 51 Pf.

Für Güte und Reinheit garantirt und empfiehlt bestens

Leopold Laub,
Leopoldstraße 11.

Feine Weine

empfiehlt billigst in Fäßchen von 25 Maaß und und bis 20 Liter accisfrei in's Haus

H. Dilger,
3.1. Waldstraße 5.

Engelhard's

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

24.14. Die Pasta bewährt sich als ein vorzügliches linderndes Mittel bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzusüßen Geschmack aus.

Preis per Schachtel 24 kr.

Rosen-Apotheke in Frankfurt a. M.
Zu haben in den (B.63200.)
Apotheken.

Frische Cabeljau

billig empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Häringe,

gemischte in 1/8 Tönnchen empfiehlt

W. Grimm,
2.1. Langestraße 19.

Feinen Emmenthaler Käse,
" Limburger "
für Wirthe billigst bei

H. Dilger,
2.1. Waldstraße 5.

Wiener Würste

soeben wieder eingetroffen bei

Carl Täschner,
Großh. Hoflieferant.

Flaschenbier

von

F. Kühlenthal,
Amalienstraße 53,

per 1/1 Flasche . . . 20 Pfennige,
" 1/2 " . . . 12 "

Einrichtung mit Abonnements.

Einzelbestellungen werden auch bei untenstehenden Herren angenommen und frei in's Haus geliefert.

Niederlagen bei den Herren:
Theodor Katz, Luisenstraße,
Karl Malzacher, Langestraße,
Heinrich Rupp, Langestraße,
Theodor Speck, Langestraße,
M. Winter, Herrenstraße. 7.1.

Petroleum, per Liter 25 Pf.,
fein Kölner **prima**
Zucker per Pfd. 50 Pf.,
reinschmeckende, feine Sorten **Kaffee** billigst empfiehlt bestens

Hermann Dilger,
3.1. Waldstraße 5

Japanesische

Gesundheits-Produkte.

Unter diesem Titel erlaubt sich der Unterzeichnete die werthen Leser dieser Zeilen auf eine Erfindung aufmerksam zu machen, deren Hauptzweck ist, die Menschheit von einem heut zu Tage so viel verbreiteten Uebel, „der Gicht", sowie der in Folge von Erkältung oder zurückgetretenem Schweiße, entstandenen, so mannigfaltigen Leiden zu befreien.

Mehrjährige, stets von Erfolg gekrönte Versuche in Frankreich und Italien, bilden die beste Garantie meiner Produkte.

Jedoch deren unbestreitbare Heilkraft bei Seite gelassen, sind dieselben ihrer natürlichen Reinheit und Beschaffenheit wegen Jedermann und besonders der geehrten Damenwelt als Winterartikel aufrichtigst zu empfehlen.

Blutarmen, sowie Personen schwächlichen Körperbaues, könnte für ständigen Gebrauch sicherlich nichts Besseres angeboten werden.

Die Formen meiner Produkte bestehen in Brustlatzen, Kniescheiben und Kopfbedeckung für Herren, Damen und Kinder; ferner Damenleibchen mit und ohne Aermel, Leibbinden, Halsbinden, Manschetten, Wangenlatzen 2c. 2c. 6.4.

N. Fuchs in **Lyon.**

Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Emil Keller,

Goldarbeiter und Juwelier,

empfiehlt das **Neueste** in **Pariser Trauerschmuck** in Gold- und Silberfassung zu billigen Preisen. 2.2.

3.3. Milchflaschen mit verschiedenen Saugern zu Fabrikpreisen.

Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
Spitalstraße 26.

8.2. Von einer großen Seidenfabrik sind bei mir

Seidenmuster

eingetroffen, sowohl in schwarz als farbig. Farbig in den allerneuesten, prachtvollsten Farben zu Ballkleidern von 1 fl. 24 kr. per Meter; schwarz für Konfirmationen 2 fl. 12 kr. per Meter, fracht- und zollfrei, und können nach Belieben eingesehen werden bei Frau **Dertinger,** Fasanenstraße 8 im 2. Stock.

3.3. Geruchloses, gummirtes Betttuch in verschiedenen Qualitäten und Preisen von 3 Mark per Meter an.

Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
Spitalstraße 26

Gummi- & Guttaperchawaaren,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Stopfbüchsen-Schnüre, Sauger für Kinder, Augen-Douche, Guttapercha-Papier u. s. w. stets in großer Auswahl bei

6.4. **Alb. Glock & Cie.**

Crystall-Thürschoner,
Kaffeebretter,
Brodkörbe,
Zuckerdosen } von lackirtem Blech
empfehlen zu herabgesetzten Preisen

Chr. Köbig & Cie.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der

Uhrenhandlung von **Karl Meeß,**
Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

3.3. Gummi-Galloschen für Herren, Damen und Kinder, für hohe und niedere Absätze, mit steifen Kappen, in frischer Auswahl.

Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
Spitalstraße 26.

Donaueschinger

Pferdemarkt-Loose

à 2 Mark sind wieder eingetroffen und ladet zur gefälligen Abnahme ein

J. Fehrenbach, Uhrmacher,
Kronenstraße 19.
Schluß des Verkaufs am 24. Februar. 3.3

3.3. Pferdedecken von Gummileder sind wieder vorräthig.

Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
Spitalstraße 26.

Carlsruher Annoncen-Expedition
WILH. MELCHIOR,
36 Adlerstrasse 36.

Prompte, discrete Inseratenbeförderung in alle existirenden Zeitungen zu Originalpreisen.

Anzeige.

Unterzeichnete fahren am Donnerstag den 18. d. Mts. mit dem Möbelwagen nach Heidelberg; etwaige Transporte von Möbeln oder sonstigen Gegenständen könnten um billigen Preis mittransportirt werden. Auskunft Adlerstraße 4, 2. Stock.

Oberndorfer & Heinzmann.

Lebensbedürfnißverein.

3.1. Frisches **Ruhrfettschrot** in bester, stückreicher Qualität zu billigem Preise.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt wöchentlich zweimal (Dienstag und Freitag).

A. Dratz, Amalienstraße 10.

Tannhäuser.

Metzelsuppe,

hausgemachte **Leber-, Griebenwürste** und ausgezeichnetes **Sauerkraut,** wozu einladet

C. Betz,

Ecke der Karls- und Langenstraße.

Caférestauration Prinz Karl.

* **Heute Dienstag frische hausgemachte Fleischwürste, was empfehlend anzeigt**

Hermann Reimeier.

NB. Auch werden dieselben über die Straße abgegeben.

Milch,

vorzügliche, wird täglich in und außerhalb des Hauses verabreicht: 8 Friedrichsplatz 8.

Todesanzeige.

Sonntag Abend 9 Uhr entschlief nach viermonatlichem Krankenlager im Alter von 58 Jahren meine liebe, unvergeßliche Mutter

Karoline Dölling.

Ich bringe diese schmerzliche Nachricht zur Kenntniß unserer Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 15. Februar 1875.

Leopold Föhringer.

Todesanzeige.

* Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, meine liebe, unvergeßliche Mutter

Marie Anna Wollmann

heute Früh 3 Uhr in einem Alter von 74 Jahren zu sich zu rufen.

Sie starb sanft und gottergeben, versehen mit den heil. Sterbsakramenten.

Karlsruhe, den 15. Februar 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 16. Februar, Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhaus, Spitalstraße 41, statt.

Danksagung.

* Allen denjenigen Herren und Damen, welche meinen unvergeßlichen Vater zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich auf öffentlichem Wege meinen verbindlichen Dank, auch für die Blumenspendung, und bitte Freunde und Bekannte, denselben in stetem Andenken zu bewahren.

Die tieftrauernde Tochter:

Wilhelmine Steidel.

Mühlburg. Danksagung.

Tiefgerührt danken wir auf das Herzlichste für die innige Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer unvergeßlichen, uns so unerwartet schnell entrissenen Mutter, Groß- und Schw'egermutter,

Hebamme **Karoline Scheuerpflug.**

Ebenso danken wir für die so sehr zahlreiche, ehrenvolle Leichenbegleitung und für die reiche Blumenspendung.

Mühlburg, den 15. Februar 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lehrervereins-Conferenz

Karlsruhe.

Dienstag den 16. d. M. findet in den 4 Jahreszeiten die 2. freie Conferenz statt.

Tagesordnung: Vortrag über „Kegelschnitte".

Der Vorsitzende.

3.3. Eine frische Sendung

Thee

ist in 4 Sorten eingetroffen bei

R. Hoffmann-Bohn.

Alle Arten **Polstermöbel:** Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, von den reichsten bis zu den einfachsten, Aussteuern sowie ganze Einrichtungen werden nach Bestellung auf's Reellste und Pünktlichste ausgeführt.

Rohrstühle in verschiedenen Façonen, Wienerstühle und Tabourets, Spiegel in Gold- und Nußbaumrahmen, Vorhanggalerien und Portières etc.

Tapezier- & Möbelgeschäft

von

Wilhelm Winter,

Herrenstraße 26.

Kastenmöbel: Schreibtische, Secretärs, Silberetagères, Spiegelschränke, Chiffonnieres, Pfeiler- und Waschkommode, Näh-, Oval- und Ausziehtische, französ. Bettladen etc.

Das Umarbeiten von Polstermöbeln, Reparaturen etc. wird rasch und solid angefertigt.

Tapeten nach neuestem Style, Coblins-, Velour-, Gold-, Silber-, Damast-, Satin-, Naturell- und waschbare Tapeten, Rosetten, Ecken u. Borduren etc. Einzelne Zimmer sowie ganze Häuser werden dem Stück nach zu tapeziren billigst berechnet.

Donnerstag den 25. Februar Abends

5.1. unwiderruflich

Schluß meines Ausverkaufs,

bis dahin werde ich noch so billig verkaufen, daß es im Interesse einer jeden Dame ist, ihren Sommerbedarf jetzt schon einzukaufen.

Vorjährige **Strohhüte** zu fabelhaften Preisen, **Ecru-Spitzen** u. **Einsatz, Mantelsammt** in ganz Seiden, sowie **schwarze Lyoner Seidenstoffe** weit unter dem Fabrikpreise.

Achtungsvoll

Louis Landauer.

Heute **keine**

Feramors-Probe.

Ruhrfettschrot u. Ruhrstückkohlen, Coaks,

empfiehlt im Großen wie im Kleinen billigst

— **M. Winter,** Herrenstraße 30.

R. Karlsruhe, den 13. Februar. (Sitzung des Stadtraths vom 6. und 12. Februar unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter. Schluß.) Die nächste Bürgerausschußsitzung wird von dem Vorsitzenden auf Samstag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, anberaumt und die Tagesordnung einstweilen festgesetzt, wie folgt: 1 Ergänzungswahl der Stadtverordneten in Folge mehrerer Wahlablehnungen (Malsch, Muth, Kusel, Schweig u. Spohn); 2 die statutarische Bestimmung über die Zahl der Mitglieder des geschäftsleitenden ständigen Vorstandes der Stadtverordneten. Vor Eröffnung der Sitzung wird der Loosentscheid über 3 oder 6jährige Amtsdauer der gewählten Stadtverordneten erfolgen; nach der Sitzung werden die Stadtverordneten ihren Vorstand wählen. Am Montag den 22. Februar, Nachmittags 3 Uhr, wird die 2 Sitzung folgen mit folgender Tagesordnung: 1. Wahl des Stadtrathes, 2. Ortsstatut über die Grund- und Pfandbuchführung, 3. Nachsichtsertheilung auf Grund des § 7a der Städteordnung bezgl. des Bürgerrechtsantritts der Partikuliers Reese und Tunna hier.

Nach Mittheilung der Badkassierin wurden im Monat Januar d. J. im städt. Vierordtsbade abgegeben: Douchebäder 4, Wannenbäder 685, russ. Dampfbäder 169, heiße Luftbäder 21 zusammen 879 Bäder, im Januar 1871: 712 Bäder, also heuer 167 mehr.

Der Stadtrath, als er in Erfahrung gebracht, daß der Großh. Wald am neuen Friedhofe abgesteckt werde, hat an Großh. Intendanz der Hofdomänen die Bitte gestellt, wenigstens den Saum des Waldes stehen zu lassen, um für den Friedhofweg den Schatten und dem Friedhofe den Waldhintergrund zu erhalten. Die Großh. Hofdomänen-Intendanz bedauert im Erlaß vom 8 d. M. diesem Wunsche nicht entsprechen zu können, weil die Abholzung der Hiebfläche bereits erfolgt sei. — Dieselbe Hofstelle hat an die Gemeindebehörde das Ansinnen gestellt, den Großh. Baumschulgarten vor dem Durlacherthore in die Karlsruher Gemarkung aufzunehmen. Der Gemeinderath stellte dafür die Bedingungen, daß der Plan der Anlage, der Straßen und Dohlen seiner Genehmigung unterworfen bleibe, die Ausführung durch das städt. Wasser- und Straßenbauamt erfolge und die Kosten der Ausführung s. Z. von den bezüglichen Grundeigenthümern übernommen werden. Diese Bedingungen wurden angenommen, allein der Stadtrath glaubt, den Abschluß dieser Vereinbarung dem neuen Bürgercollegium vorbehalten zu sollen.

Die Bitte des Gruneisen von Breisach und Schuy von Heidelberg um Erlaubniß zum Betrieb von Schenkwirthschaften mit Branntweinschank, Ersterer in der Steiner'schen Wirthschaft, Letzterer im bisherigen Cafe Bauer, werden Großh. Bez.-Amte hier empfehlend vorgelegt.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 16. Februar. I. Quart. 25. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit der Herren Nebe und Harlacher statt des Trauerspiels „Don Juan d'Austria": **Ein Wintermährchen.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt und eingerichtet von Dingelstedt. Musik von Flotow. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 17. Februar. **Theater in Baden. Der Maurer und der Schlosser.** Oper in 3 Akten von Auber. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

13. Febr. Friedrich Wilhelm, Vater Wilhelm Demarez, Schreiner
13. „ Emma Clementine, Vater Julius Kirchhoffer, Lakier
13. „ Oskar Ludwig, Vater Theodor Holst, Lakier
14. „ Elsa Wilhelmine, Vater Wilhelm Freiherr von Seldeneck, Großh. Hofjunker.

Todesfälle:

14. Febr. Karoline Dölling, Privatiere, ledig, alt 58 Jahre.
15. „ Marie Wollmann, alt 74 Jahre, Wittwe des Hoflakais Wollmann.
15. „ Sofie Ruf, alt 25 Jahre, Ehefrau des Schreiners Ruf
15. „ Bertha, alt 3 Monate 17 Tage, Vater Taglöhner Göckel.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause Zähringerstraße 31 eine

concessionirte Pfandleih-Anstalt

errichtet habe und dieselbe unter Zusicherung reeller Bedienung und strengster Verschwiegenheit bestens empfehle.

Hochachtungsvoll

Frau **S. Hischmann.**

Die noch vorräthigen **Filzschuhe, Filzstiefel** und **Filzsohlen** werden der vorgerückten Jahreszeit wegen zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben bei

Friedrich Heintz, Schuhmachermeister,
Herrenstraße 2.

2.2.

Holzpreise
der Dampfsägerei und Spalterei
von M. Winter, Herrenstraße 30.

Buchenholz, kurz gesägt und gespalten, per Ster . . . 14 Mark 60 Pfennig,
Forlenholz, „ „ „ „ „ . . . 10 „ 30 „
beide Sorten, per Centner . . . . . 1 „ 80 „
in guter, lufttrockener Waare.
Gebündeltes Forlenholz für Wiederverkäufer zu bestimmtem Preise stets vorräthig.
Prompte und reelle Bedienung.

Brennholzpreise
von
Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau a/Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo 1 M. 70 Pf.
Forlen, „ „ „ „ „ „ 1 M. 50 Pf.
} franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.

Buchen Scheitholz dürr, pro Ster 13 M. 70 Pf. Fuhrlohn 1 M. 20 Pf.
Forlen „ „ „ „ 8 M. — Pf. „ 1 M. — Pf.
Eichen „ „ „ „ 9 M. 50 Pf. „ 1 M. 20 Pf
} pro Ster,

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Gemischtes Abfallholz . . . . . pro Wagen 17 M. — Pf.
Forlene, kleingehackte Abfalllatten zum Anfeuern „ „ 13 M. 50 Pf.
Anfeuerspäne . . . . . „ „ 10 M. — Pf.
Sägspäne . . . . . „ „ 5 M. — Pf.
} Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- und Pflastergeld 3 M. 50 Pf.

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf., das Spalten mit 30 Pf. pro Ster extra berechnet.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch
im Café Tannhäuser
Auftreten des
Gesangkomikers und Mimikers W. Zangl aus Wien.
Programm neu und hochkomisch. — Anfang 8 Uhr.

VEREIN BILDENDER KÜNSTLER.

Die auf Dienstag den 16. d. M., Abends 8 Uhr, angesagte Generalversammlung findet erst nach 9 Uhr statt.

Tagesordnung:
Schlussberathung der Statuten.
Gäste und Aspiranten haben keinen Zutritt.

2.2.

Deutscher Hof,
Zimmer Nr. 17,
eine Stiege hoch.

Der Ausverkauf

Deutscher Hof,
Zimmer Nr. 17,
eine Stiege hoch.

Bielefelder Leinewaaren

wird unwiderruflich **Donnerstag** den **18. d. M., Abends 6 Uhr,** geschlossen, und wird der Rest des Lagers, um die große Rückfracht zu ersparen, noch **billiger,** wie schon annoncirt, verkauft.

2.1.

Hoffmann's grosses Künstler-Concert

Donnerstag den 25. Februar, Abends 7 Uhr,

5.2. ***im grossen Museumssaal in Carlsruhe.***

Mitwirkende:

Frau Dr. **Peschka-Leutner,** Grossh. Hessische Kammersängerin und Primadonna des Leipziger Stadttheaters und Gewandhauses (Sopran);
Fräulein **Auguste Redeker,** Concertsängerin aus Leipzig (Alt);
Herr Professor **J. Lotto** aus **Strassburg** (Violine);
Herr **Theophile Anthoni** aus **Antwerpen** (Flöte);
Herr **Albert Jeffery** aus **Plymouth** [England] (Pianoforte);
Herr Pianist **Steinhauer** aus **Düsseldorf** (Begleitung).

Programm:

1. **Ballade** für Pianoforte (Herr Jeffery) . . . . . **Reinecke.**
2. **Arie der Königin der Nacht** aus der Oper „Zauberflöte" (Frau Dr. Peschka-Leutner) . **Mozart.**
3. **Souvenir de Haydn** für Violine (Herr J. Lotto) . . . . . **Léonard.**
4. **Der Wanderer** (gesungen von Fräulein Redeker) . . . . . **Schubert.**
5. **Andante und 1. Satz aus dem Flötenconcert** [Manuscript] (Herr Anthoni) . . . . **Benoit.**
6. **Nelken wind' ich und Jasmin.** Duett für Sopran und Alt aus dem span. Liederspiel (Frau Peschka, Fräulein Redeker) . . . . . **Schumann. Honselt.**
7. a. **Wiegenlied** / b. **Valse-Caprice** } für Pianoforte (Herr Jeffery) . . . . . **Rubinstein. Lotto.**
8. a. **Adagio aus dem 2. Concert** / b. **Moto perpetuo** } für Violine (Herr Lotto) . . . . . **Paganini.**
9. **Bravour-Variationen für Sopran** nach einem Thema von Mozart mit obligater Flöte (Frau Dr. Peschka, Herr Anthoni) . . . . . **Adam.**

Preise der Plätze: **Sperrsitze à 4 Mark, ungesperrte Plätze à 3 Mark** und **Galleriepläte à 2 Mark** sind in der **Musikalienhandlung L. Fr. Schuster** zu haben.

Forlene, kleingehackte Abfalllatten,

trocken, zum Anfeuern geeignet, werden jetzt, um damit zu räumen, bei Abnahme ganzer Wagenladungen, zu 1 M. 15 Pf. per Centner, frei vor's Haus geliefert, abgegeben bei

Gebrüder Gehrlein
in Maximiliansau a. Rh.

Das Concert des Hofkapellmeisters **Kalliwoda,** welches auf Mittwoch den 17. d. Mts. bestimmt war, findet eingetretener Hindernisse wegen erst

Montag den 22. d. Mts.

statt.

Fremde

übernachteten hier vom 14. auf den 15. Februar.

Deutscher Hof. Friedrich, Kfm v. Basel. Müller, Gastwirth v. Heilbronn. Holbert, Kaufm. v. Coblenz Maier, Priv. v. Bern Möhlich, Fabr. v Furtwangen

Englischer Hof. Paul, Kfm v. Berlin. Sußmann, Lößer, Kfl. v. Stuttgart. Manz Kfm. v. Mannheim. Arnaud, Kfm. v. Nürnberg. Jubitz, Kfm. von München. Hammer, Kfm v. Elberfeld. Felder Kfm. v. Mainz. Fischer Kfm. v. Wiesbaden

Erbprinzen. Genau, Kaufm. v. Bordeaux. Dr. Schwager v. Freiburg Friedländer v. Berlin. v. Bähr m. Fam. v. Wien Levy, Rent v. Paris. Langbein, Part. v. Berlin. Lesenski m. Sohn a. Rußland. Graf v. Heine a. Schlesien.

Goldener Adler. Weisbach, Fabr v. Offenbach. Rottenberger, Holzhl. v. Hörden Bromer, Wundarzt v. Mildenstadt v. Stengel, Prof. v. Heidelberg Küfer, Kfm. v. Mannheim

Goldener Karpfen. Bauer, Ing. v. Hamburg

Grüner Hof. Seidel, Kaufm. von Allengmünd Wänzer, Part. m. Frau v. Straßburg. Israel, Kaufm. v. Stuttgart. Hamer, Part. von Neuwied. Kollmar, Part. v. Gretz. Meuth, Part. v. Grenzkoben. Königswerther, Kfm v. Frankfurt. Drossel, Ing. von Zürich. Kromer, Kfm. v. Kehl. Veit, Kfm. v. Mainz. Wunsch, Kfm. v. Hanau. Laiber, Kfm. v. Worms.

Hotel Große. Würzburger, Kaufm v. Hamburg. Gärtner, Kfm. v. Willstätt Jäger, Oekonomierath von Hochburg. Volters, Kfm. v. Kirchen. Schär, Kfm. v. Bremen. Bissinger, Kfm. v. Frankfurt. Ringele, Kfm. v. Würzburg. Tauber, Kfm. v. Berlin. Dressel, Kfm. v. Darmstadt Klein u Stein, Kfl v. Wertheim. Jakob, Kfm. v. Crefeld. Scipio, Kfm. v. Mannheim. Brogler v. d. Hochburg.

Hôtel Stoffleth. Fuchs, Priv. v Freiburg. Binz u. Frank, Obergärtner v. Lahr. Renke Kfm. v. Dresden Hertner, Kfm. v. Basel Ditzheimer, Kfm. von London. Lang u. Bechtold, Kfl v. Freiburg. Lauber, Priv. v. Thenningen. Jegle und Schongar, Priv. von Freiburg. Berie, Priv. v. München. Pfannenberg, Priv. v. Berlin Struve, Priv v. Mannheim. Praßler, Priv. v Ludwigshafen. Sipler, Priv. von Stuttgart. Heil, Priv. v. Mannheim.

König von Preußen. Hoffmann, Kfm. v Dinslocken.

Nassauer Hof. Sinsheimer, Kfm. v. Heilbronn. Löb, Kfm. v. Basel. Cahn, Kfm. v. Frankfurt Blum, Fabr. v. Chaux de fonds. Maier, Kfm. v. Müllheim. Grün, Kfm v Mainz. Ochenheimer, Kfm v Heidelsheim.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.